

Die Vorsitzende, Abg. Bähr-Losse, führte aus, dass sie als Ausschussvorsitzende immer wieder von kleineren Vereinen eingeladen werde. Aktuell habe eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit posttraumatischen Belastungsstörungen den Wunsch gehabt, sich im Ausschuss vorzustellen.

Sie halte allgemeine Vorstellungen im Ausschuss für nicht sinnvoll, es sei denn der Kreis arbeite an einem solchen Thema. Man erwecke ansonsten Erwartungen, die man nicht erfüllen könne.

Abg. Haselier bestätigte, dass Vorstellungen im Ausschuss anlass- und zuständigkeitsbezogen sein sollten.

Die Vorsitzende, Abg. Bähr-Losse, sagte, dass sie froh sei, dass man sich hier einig sei.